



Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Düsseldorf e.V.

Geschäftsführerin Andrea Sonnen M.A.

Bastionstr. 6, 40213 Düsseldorf, Tel. 0211-95757792

info@cjz-duesseldorf.de, www.cjz-duesseldorf.de

Tätigkeitsbericht für 2020

1. Veranstaltungen zur Woche der Brüderlichkeit

- 3.3. **Judenfeindliche Töne in der „größten christlichen Musik“?**
Vortrag über Johann Sebastian Bach von **Prof. Dr. Johann Michael Schmidt**,
Meerbusch
5. - 8.3. **Studienreise nach Dresden** aus Anlass der bundesweiten Eröffnung der Woche der
Brüderlichkeit mit Führungen, Rundgängen, Veranstaltungen u.a.
*(wegen des Ausbruchs der Corona-Pandemie wurden die Eröffnungsveranstaltung und
ein Teil des WdB-Begleitprogramms abgesagt, neue Programmpunkte wurden von uns
als Ersatz organisiert)*
- 5.3. **„mutig – weiblich – unvergessen: helfen und heilen“**
Vortrag von **Astrid Hirsch**, Historikerin Mahn- und Gedenkstätte
- 11.3. **Führung in der Andreaskirche der Dominikaner**
im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit
P. Elias H. Füllenbach OP, Vorstand GCJZ
- 12.3. **Frauen als NS-Täterinnen**
Vortrag von **Sandra Franz**, Historikerin und Leiterin der Villa Merländer
- 13.3. Abgesagt wegen Corona
Kabbalat Shabbat oder der Empfang einer Königin
Einführung in den Gottesdienst, Gottesdienst in der Synagoge und Abendessen im
Leo-Baeck-Saal

25.3. Verschoben wegen Corona
Eine Stadt – Zwei Stadtteile – Drei Religionen
Rundgang mit **Dirk Sauerborn**, Kontaktbeamter, Polizeipräsidium Düsseldorf

31.3. Abgesagt wegen Corona
Studienfahrt nach Essen zum Besuch der Ausstellung „**SURVIVORS**. Faces of Life after the Holocaust“ in Zeche Zollverein mit Führung durch das Ruhrmuseum, Begegnung mit dem Zeitzeugen Herbert Rubinstein (Vorstand GCJZ) und Teilnahme am abendlichen Zeitzeugengespräch

2. Tagungen, Seminare, Studienfahrten, Ausstellungen

23.1. Ausstellungseröffnung **abgestempelt - Judenfeindliche Postkarten**
Eröffnung mit einer Einführung von **Dr. Ulrike Schrader**, Leiterin der Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal (im Landgericht Düsseldorf bis 27.2.2020)

Bis 15.3. **Im Niemandsland. Die Abschiebung der polnischen Juden aus Düsseldorf 1938**
Ausstellung in der Mahn- und Gedenkstätte in Kooperation mit unserer Gesellschaft

21.4./28.2./5.5. Verschoben wegen Corona
Von der Notwendigkeit des Du, um ein Ich zu werden.
Das Dialogische Denken des Ferdinand Ebner
Workshop mit Pfarrer **Dr. Martin Fricke**, evangelischer Vorsitzender GCJZ

18.5. Verschoben wegen Corona
„BDS - Boykott gegen Israel“
Workshop mit **Sebastian Mohr** von SABRA (Antidiskriminierungsstelle der Jüdischen Gemeinde)

16./17.6. Verschoben wegen Corona
Begegnung **Beit Olam oder der gute Ort**. Gartenarbeiten auf dem Jüdischen Friedhof

1.-8.7. Verschoben wegen Corona
Studienreise auf jüdisch-christlichen Spuren in die Ukraine
(Czernowitz, Lemberg u.a.) (Reise war ausgebucht, musste für 2020 abgesagt werden)

24.8. Ausstellungseröffnung „**Du Jude. Alltägliches Antisemitismus in Deutschland**“
Gemeinsam mit der Mahn- und Gedenkstätte
(Eröffnung und Laufzeit unter Corona-Bedingungen bis 4.10.2020)

15./16.9. Begegnung **Beit Olam oder der gute Ort**. Gartenarbeiten auf dem Jüdischen Friedhof

23.9., 30.9. und 7.10. **Dichtung eilt voraus.** Gedichte von Paul Celan, Nelly Sachs und Rose Ausländer im Gespräch
Workshop mit **Prof. Dr. Daniel Hoffmann**, Heinrich-Heine-Universität

29.9./6.10. **Getrennt oder zusammen? Oder beides?** Neue Sichtweisen auf gemeinsame christlich-jüdische Wege in der Antike
Seminar mit Pfarrer **Stephan Scharf**, Theologe und Judaist

24.11./1.12. Verschoben wegen Corona
Jüdische Religionsphilosophie von Spinoza bis Mendelssohn
Seminar mit **Dr. Martin Fricke**, Theologe und evangelischer Vorsitzender der GCJZ

16.12. Verschoben wegen Corona
Führung durch die Ausstellung „Göttliche Welten. Glaubensbilder aus 4000 Jahren“ im Hetjens Museum mit unserem Vorstandsmitglied P. Elias H. Füllenbach OP und Dr. Christina Kallieris

3. Einzelvorträge

14.1. **Franz Rosenzweig und sein Stern der Erlösung.** Neues Denken in jüdischer Perspektive
Vortrag in der Franz-Rosenzweig-Loge von Pfarrer **Dr. Martin Fricke**, evangelischer Vorsitzender GCJZ

16.1. **Das Purimfest** - ein jüdisches Karnevalsfest?
Vortrag von Pfarrerin **Natalie Broich**

20.1. **Erinnern gehört zum Wesen des Menschen**
Vortrag von **Natascha Janovskaja**, Düsseldorf

30.1. **Der Exodus der Juden aus der arabischen Welt**
Vortrag von **Dr. Stephan Grigat**, Wien

6.2. **Das Pessachfest** - ein jüdisches Befreiungsfest
Vortrag von Pfarrerin **Natalie Broich**

13.2. **Der Jude Jesus und die Zukunft des Christentums.**
Zum Riss zwischen Dogma und Bibel - Buchvorstellung
Buchvorstellung mit **Dr. Norbert Reck**, München

18.2. **Gandhi, Buber und die Verfolgung der Juden - ein pazifistisches Dilemma**
Vortrag von **Simone Pöpl**, Judaistin, Düsseldorf

- 6.5. Abgesagt wegen Corona
Maßnahmen im gemeinsamen Einsatz gegen Antisemitismus“
Vortrag der Antisemitismusbeauftragten des Landes NRW
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
- 4.6. Verschoben wegen Corona
Aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus in Europa. Wie groß ist die Gefahr und wie kann sie bekämpft werden?
Vortrag von **Michael Szentei-Heise**, früherer Verwaltungsdirektor der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf
- 23.6. Verschoben wegen Corona
Juden in der Ukraine
Vortrag von **Rabbiner Dr. David Vinitz**, Wuppertal
- 9.9. **Tisha B´Av**
Vortrag von Pfarrerin **Natalie Broich**
- 17.9. Hybrid-Veranstaltung
Vom Sinn und Unsinn der Rede von den abrahamitischen Religionen
Online-Vortrag von **Prof. Dr. Susanne Talabardon**, Heidelberg
(diese Veranstaltung wurde umgeplant in ein Hybrid-Format, so dass die Referentin nicht anreisen musste, aber Teilnehmende ohne Internetzugang im Haus der Kirche teilnehmen konnten)
- 15.10. **„Die Zukunft der Juden“** Jüdisches Bürgertum über Autonomie oder Untergang um 1900
Vortrag von **Dr. Anna Michaelis**, Historikerin
- 26.10. Abgesagt wegen Corona
Juden in der Ukraine
Vortrag von **Rabbiner Dr. David Vinitz**, Wuppertal
- 4.11. Verschoben wegen Corona
Wer anders als der, der das Glück hatte, an Auschwitz vorbeizukommen ...
Vortrag von **Dr. Ludger Joseph Heid**, Historiker
- 12.11. Verschoben wegen Corona
„Zionistische Protokolle“, „Kalergi-Plan“ und „Großer Austausch“.
Antisemitische Agitation und Gewalt in der Geschichte der Bundesrepublik
Vortrag von **Dr. Niklas Krawinkel**, Frankfurt a. M.
- 18.11. Abgesagt wegen Corona
Jüdisches Budapest einst und jetzt
Vortrag von **Landesrabbiner a.D. Joel Berger**

- 25.11. Online-Vortrag
Chanukka. Das Lichterfest
 Vortrag von **Natalie Wilcke, Theologin**
- 26.11. Online-Vortrag
Terror gegen Juden – Wie antisemitische Gewalt erstarkt und der Staat versagt
 Vortrag von **Ronen Steinke**, Journalist u. Jurist
- 2.12. Verschoben wegen Corona
Nicht erkannt oder lange unterschätzt?
 Der Staat gegen den Rechtsterrorismus – Maßnahmen und Strategien
 Vortrag von **Dr. Christoph Busch**, Innenministerium NRW
- 3.12. Verschoben wegen Corona
Aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus in Europa. Wie groß ist die Gefahr und wie kann sie bekämpft werden?
 Vortrag von **Michael Szentei-Heise**, früherer Verwaltungsdirektor der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf

4. Gedenkveranstaltungen

- 27.11. **Gedenkveranstaltung zum Internationalen Holocaust-Gedenktag**
 am Mahnmal für die Deportationen Ehemaliger Güterbahnhof Derendorf
- 7.11. Abgesagt wegen Corona
Gedenkkonzert Prayer of Remembrance
 Mit **Semjon Kalinowskiy**, Viola, und
Paul Kayser, Orgel

Gedenken an die Pogromnacht vom 9./10. November 1938

- 9.11. Teilnahme am Gedenken an die Reichspogromnacht am Gedenkstein für die zerstörte Synagoge Kasernenstraße (*nicht öffentlich wegen Corona-Einschränkungen*)
- 9.11. (Präsenz-Veranstaltung und Stream sowie Youtube-Angebot)
Ökumenischer Gedenkgottesdienst zur Reichspogromnacht
 Liturgische Gestaltung: Stadtdechant **Frank Heidkamp** und
 Superintendent **Heinrich Fucks**
- 28.10. – 16.11. **Digitalaktion** des Arbeitskreises zur Erinnerung an den Novemberpogrom unter dem Titel „**Es geschah in Düsseldorf**“
 mit täglichen Beiträgen auf Youtube zu den Geschehnissen zwischen 28.10.1938 (Polenaktion) und 16.11.1938 (Deportation jüdischer Männer nach Dachau) bei YouTube und über Newsletter

- Rund um den 9.11. **Plakataktion** unter dem Titel „**Düsseldorf erinnert**“
Plakate wurden sowohl online (Instagram, Facebook) bzw. per Mail, aber auch in gedruckter Form angeboten mit dem Aufruf an alle DüsseldorferInnen, die Plakate in die Fenster ihrer Wohnungen, Büros und Geschäfte zu hängen
- Rund um den 9.11. **Stolpersteinputzaktion** für Düsseldorfer Schulen und Einzelpersonen:
Unterstützung mit Putzmaterial und Biographien der Menschen, an die die zu putzenden Stolpersteine erinnern als Corona-konformes Erinnerungsprojekt

Zur Vorbereitung des Gedenkens mehrere **Vorbereitungstreffen des Arbeitskreises 9.11.** im Laufe des Jahres (*zum Teil digital*)

5. Kulturelle und religiöse Veranstaltungen

- 2.2. **Lieder aus der Seele und biblische Geschichten aus dem Herzen**
Elija Avital, Berlin
- 18.3. Verschoben wegen Corona
Zeitzeugengespräch mit Sally Perel in der Zentralbibliothek
- 22.4. Abgesagt wegen Corona
„**Landstraße**“
Autorenlesung mit **Niklas Stiller**, Schriftsteller
- 23.4. Abgesagt wegen Corona
Das ABC vom Glück. Jüdische Weisheit für jede Lebenslage
Rabbiner Prof. Paul Chaim Eisenberg, ehemaliger Oberrabbiner von Wien
- 11.5. Verschoben wegen Corona
Führung über den neuen jüdischen Friedhof mit Herbert Rubinstein
- 11.5. Verschoben wegen Corona
„**Das Echo Deiner Frage. Dora und Walter Benjamin**“
Buchvorstellung mit **Eva Weissweiler** im Rahmen der Montagsprosa in der Orangerie
- 13.5. Abgesagt wegen Corona
Straßenfest zum Israeltag anlässlich des Unabhängigkeitstages von Israel

- 9.8. Open-Air-Konzert im Rahmen des Düsseldorfer Heimatsommers
„Jewish Balagan“ mit
Sharon Brauner und Karsten Troyke in Begleitung von Harry Ermer und Daniel Weltlinger
Aletchko Quartett (Alexey Kochetkov, Michael Glucksaman, Or Rozenfeld, Peter Kuhnsch)
(Das ursprünglich für den 29.11. geplante Konzert von Sharon Brauner wurde wegen der Corona-Beschränkungen in den Sommer vorverlegt und draußen angeboten)
- 13.8. **Literarisch-musikalischer Rundgang auf Spuren jüdischen Lebens in der Carlstadt**
 Stadtrundgang zu Heinrich Heine und der jüdischen Geschichte mit **Dr. Nina Sträter und Karsten Lehl** sowie Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Heine-Vertonungen mit der Pianistin **Dr. Frederike Möller**
- 6.9. Open-Air-Konzert auf dem Platz vor der Düsseldorfer Synagoge
„Pre Rosch Haschana“ mit dem Klezmer-Ensemble
The Klezmer Tunes unter der Leitung von **Dimitri Schenker**
- 24.9. **Eine Stadt – Zwei Stadtteile – Drei Religionen**
 Rundgang mit **Dirk Sauerborn**, Kontaktbeamter, Polizeipräsidium Düsseldorf
- 12.10. **„Das Echo Deiner Frage. Dora und Walter Benjamin“**
 Buchvorstellung mit **Eva Weissweiler** im Rahmen der Montagsprosa in der Orangerie
- 25.10. Verschoben wegen Corona
Eine Reise durch Aschkenas. Die Fahrten des Abraham Levie (1719–1723)
 Konzert mit dem Ensemble Simkhat hanefesh
- 26.10. Verschoben wegen Corona
Haus des Lebens. Führung über den neuen jüdischen Friedhof
 Mit **Herbert Rubinstein**, Vorstand GCJZ
- 5.11. Verschoben wegen Corona
 Konzert **Barbra Streisand meets Bob Dylan**
 Mit **Susan Borofsky and Friends**

6. Interne Veranstaltungen

8.6. Verschoben wegen Corona
Mitgliederversammlung und Treffen der neuen Mitglieder

23.11. Verschoben wegen Corona
Mitgliederversammlung

mehrere Sitzungen des Engeren und Erweiterten Vorstandes (zum Teil online)

7. Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Zusammenstellung von **Literatur und Unterlagen** für Lernende im Rahmen von Projekten, Abiturvorbereitung etc.

8.1. Treffen der jüngeren Vorstandsmitglieder zur Planung von Aktivitäten und Angeboten für junge Erwachsene

Rund um den 9.11. Schüler und Schülerinnen mehrerer Düsseldorfer Schulen beteiligen an der Stolpersteinputzaktion im Rahmen des Gedenkens an die Pogromnacht vom **9./10. November 1938**

Judaica Koffer: Angebot eines umfangreichen Koffers mit jüdischen Kultgegenständen und vielen weiteren Materialien, der regelmäßig von Lehrern, Gemeinden und anderen Interessierten ausgeliehen wird. Außerdem bieten wir an, dass Vorstandsmitglieder in Schulen gehen, um den Koffer vorzustellen und damit zu arbeiten, oder Schüler zur GCJZ kommen, um die Kultgegenstände kennenzulernen.

8. Sonstige Aktivitäten der eigenen Gesellschaft

ganzjährig Ivritkurs für Fortgeschrittene
Leitung: Simone Pöpl
(fand in diesem Jahr nur im Januar und Februar statt, danach Entfall wegen der Corona-Beschränkungen)

Literaturkreis - Einführung und Diskussion zu jüdischer Literatur unter der Leitung von Carola Flörsheim und Jutta Müller-Trapet

22.1.: **Jakob Wassermann: Mein Weg als Deutscher und Jude**

26.3.: **Ayelet Gudar-Goshen: Eine Nacht, Markowitz** *(ausgefallen wegen Corona)*

28.5. **Jehuda Amichai: Nicht von jetzt, nicht von hier** *(verschoben wegen Corona)*

3.9.: **Jehuda Amichai: Nicht von jetzt, nicht von hier**

11.11.: **Meir Shalev: Zwei Bärinnen** *(als Online-Veranstaltung)*

- 15.10. **Gespräch unserer jüdischen Vorsitzenden Irith Fröhlich** über jüdisches Leben in Düsseldorf mit dem ökumenischen Gesprächskreis des Zentrums + unter der Leitung von Edda Otto

Offene Bibliothek

Einladung zum Besuch unserer Fachbibliothek mit den Sammelgebieten Romane, (Auto)Biographien sowie einem großen Bestand zur jüdischen und deutschen Kultur und Geschichte bis zur Gegenwart, dazu Quellen und Lexika,
am ersten und dritten Mittwoch jeden Monats (*geschlossen in den Lockdown-Monaten*)
Betreuung: **Prof. Dr. Gisela Miller-Kipp**

Literaturzusammenstellung für Mitglieder, Studierende, Journalisten und Interessenten zu verschiedenen Themen wie Antisemitismus, jüdische (Regional)Geschichte, Israel, NS u.a.

8. Teilnahme an DKR- und anderen Veranstaltungen

- 9.1. Teilnahme an der Einweihung einer Stelle in Erinnerung an das ehemalige Land- und Amtsgericht Mühlenstraße (wo u.a. der Majdanek-Prozess stattgefunden hat, bei dem unsere GCJZ die Zeugen aus aller Welt betreut hat)
- 26.1. Teilnahme an der Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus im Landtag von Nordrhein-Westfalen
- 27.1. Teilnahme am Neujahrsempfang des Heinrich-Heine-Instituts
- 28.2. Teilnahme an der Jahrestagung der Gesellschaften CJZ in NRW in Dorsten mit anschließender Führung durch das Jüdische Museum Dorsten Tagung der NRW GCJZ (Geschäftsführerin Andrea Sonnen ist stellvertretende Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der GCJZ NRW)
- 4.3. Teilnahme an der Einweihung des Erinnerungszeichens Grafenberger Allee 78
- 11.3. Teilnahme an der Verabschiedung des langjährigen Verwaltungsdirektors der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf Michael Szentei-Heise
- 21.4. Namenslesung zu Jom HaShoa (ausgefallen wegen Corona)
- 14.5. Teilnahme an der Online-Fortbildung „Antisemitismus im Bildungsbereich“ der GCJZ Köln
- 16./17./18.6. Teilnahme an der Online-Studientagung des DKR „Die jüdische Weltverschwörung kommt selten allein – Verschwörungsmythen und Antisemitismus verstehen und wirksam bekämpfen“
- 21.6. Teilnahme an der Online-Mitgliederversammlung des DKR
- 29.6. Teilnahme an der Einweihung der Erna-Eckstein-Straße
- 2.7. Teilnahme am Argumentationstraining gegen Populismus und Parolen mit Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer
- 27.7. Teilnahme am Gedenken zum 20. Jahrestag des Anschlags am Wehrhahn
- 7.9. Teilnahme am digitalen Fachtag „Antisemitismus in Nordrhein-Westfalen: Befunde und Handlungsperspektiven“
- 12.9. Teilnahme an der Patenschaftsaktion auf dem Golzheimer Friedhof
- 30.9. Teilnahme an der Ausstellungseröffnung „Hoffnung für Millionen. Jüdische Lebenswege nach Evian“
- 25.10. Teilnahme an der digitalen Geschäftsführertagung des DKR
- 25.11. Teilnahme am digitalen Fachtag „Aufstand der Anständigen? Bestandsaufnahme und Blick in die Zukunft von SABRA u.a.“

Mitarbeit der Geschäftsführerin Andrea Sonnen im Arbeitskreis des DKR zur Erarbeitung eines neuen Kommunikationskonzepts für DKR und Gesellschaften CJZ

10. Öffentlichkeitsarbeit

- 24.8. Presserundgang durch die Ausstellung „**Du Jude. Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland**“
- 23.10. **Pressegespräch** des Oberbürgermeisters und der Vertreter des Arbeitskreises Gedenken 9. November 1938 anlässlich der **Vorstellung der digitalen Gedenkaktion 2020** (die GCJZ wurde durch den katholischen Vorsitzenden Michael Dybowski vertreten)

Versand von **Pressemitteilungen** zur Woche der Brüderlichkeit und regelmäßige Einladung an die Tagesmedien zur Berichterstattung von unseren Veranstaltungen

Regelmäßige **Veröffentlichung** unserer Veranstaltungen im Monatsprogramm der Stadt Düsseldorf und in der Zeitung der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf

Versand von fünf **Rundschreiben** zur Information unserer ca. 650 Mitglieder und Interessenten (Mail und Post)

Auslage von 2200 Programmen in der Stadt in Buchhandlungen, Museen, Rathaus, kirchlichen Einrichtungen, Stadtbüchereien, Universität und Kirchengemeinden

Angebot unserer **Homepage** mit aktuellen Hinweisen, Veranstaltungsprogramm und allgemeinen Informationen zur Arbeit unserer Gesellschaft

Wöchentlicher Newsletter für rund 300 Mitglieder mit Informationen über die nächsten Veranstaltungen, aktuellen Angeboten und Entwicklungen sowie interessanten Texten und Hinweisen über unseren Mail-Verteiler

Bekanntgabe und Einladung zu den Veranstaltungen bei **Facebook** und Veröffentlichungen zu unserer Gesellschaft bei **Instagram**

Unterstützung der Vorbereitung der **Straßenbenennung** in Düsseldorf-Benrath nach unserem früherem Vorstandsmitglied Lilli Marx

11. Mitgliederstatistik und Vorstand

2020 konnten viele neue Mitglieder – insgesamt 25 - gewonnen werden, wobei gleichzeitig 11 Todesfälle, Austritte und Umzüge zu vermelden sind.

Die Anzahl der Mitglieder beträgt zum 31.12.2020: 542, davon 500 zahlende Mitglieder.

Die vielen Neuaufnahmen zeigen ein verstärktes Engagement von Bürgern und Bürgerinnen unserer Stadt und der Wunsch, sich gegen Antisemitismus und für Verständigung zu positionieren. Der Vorstand hat auch im Jahr 2020 gut miteinander gearbeitet und sich für die Belange der Gesellschaft eingesetzt.

12. Tendenzen

Das Jahr 2020 war vor allem geprägt von der Corona-Pandemie, die bereits ab März zu starken Einschränkungen bis hin zur zeitweiligen Einstellung unseres Veranstaltungsprogramms geführt hat. Durch die inhaltliche Ausweitung des wöchentlichen Newsletters und den Versand eines Buchgrußes an diejenigen Mitglieder, die nicht online unterwegs sind, wurde der Kontakt zu den Mitgliedern trotz fehlender Präsenzveranstaltungen gehalten. Außerdem wurden viele Mitglieder angerufen im Lockdown, um miteinander im Gespräch zu bleiben.

Die Pandemie und der Lockdown haben zu einer stärkeren Digitalisierung unserer Arbeit geführt. Veranstaltungen wurde digital über Videokonferenz-Plattformen angeboten, Besprechungen fanden ebenfalls auf diesem Wege statt, Anschaffungen für das Home-Office konnten getätigt werden. Zugleich zeigte die Pandemie einen erschreckenden Anstieg antisemitischer Äußerungen gekoppelt mit Verschwörungsmethoden und falschen Unterstellungen.

Hier wurde durch den Versand von entsprechenden Informationen über Fake News und Antisemitismus im Zusammenhang mit Corona Aufklärung geleistet, dies wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt.

Außerdem wurde im Dezember 2020 die Übersetzung unserer Antisemitismus-Broschüre ins Englische fertig gestellt, sie steht damit auch für die Arbeit mit Menschen zur Verfügung, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Unter dem Titel "Exposing myths - Overcoming prejudices" steht sie auf unserer Homepage zum Download bereit. Die Arbeit mit dieser Broschüre ist weiterhin sehr wichtig, Antisemitismus in unserer Gesellschaft nimmt nicht ab, im Gegenteil ist ein weiterer Anstieg in allen gesellschaftlichen Schichten und Lebensbereichen feststellbar, wobei neben Äußerungen im Rahmen der Anti-Corona-Demonstrationen die Auseinandersetzung um Israel und die Boykott-Bewegung BDS besonders deutlich hervortraten.

Durch die Corona-Einschränkungen war es im Jahr 2020 leider nicht möglich, die so wichtige Begegnung zwischen Christen und Juden, zwischen Menschen in Düsseldorf wie im bisherigen Rahmen anzubieten. Dies wird sich hoffentlich im Jahr 2021 wieder ändern.

Auch in diesem Jahr haben wir – unter Corona-Bedingungen – wieder mit unseren langjährigen Kooperationspartnern und weiteren Institutionen wie den Kirchen, der Jüdischen Gemeinde, der Mahn- und Gedenkstätte, der DIG, den Düsseldorfer Kulturinstituten, der Antidiskriminierungsstelle SABRA, den Schulreferaten und vielen mehr zusammengearbeitet.

13. Gesamtzahl der durchgeführten Veranstaltungen

In diesem schwierigen Jahr mit vielerlei Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie konnten rund **35 Veranstaltungen** zum Teil online stattfinden, ungefähr **30 Veranstaltungen** mussten abgesagt bzw. verschoben werden.

Für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit danken wir dem Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Düsseldorf sowie der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Düsseldorf, den 21.1.2021

Dr. Martin Fricke
Evangelischer Vorsitzender

Andrea Sonnen
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied